

**Ercheint**  
wöchentlich viermal:  
Dienstag, Donnerstag  
Samstag u. Sonntag.

**Preis**  
vierteljährlich bei der  
Redaktion für  
Welzheim 1 M 5 S.,  
durch die Post  
im Oberamtsbezirk  
Welzheim 1 M 25 S.,  
auswärts 1 M 45 S.

Einrückungsgebühr  
die 3spaltige Zeile oder  
deren Raum 9 Pfg.,  
auswärts 10 Pfg.



**Ercheint**  
wöchentlich viermal:  
Dienstag, Donnerstag  
Samstag u. Sonntag.

**Preis**  
vierteljährlich bei der  
Redaktion für  
Welzheim 1 M 5 S.,  
durch die Post  
im Oberamtsbezirk  
Welzheim 1 M 25 S.,  
auswärts 1 M 45 S.

Einrückungsgebühr,  
die 3spaltige Zeile oder  
deren Raum 9 Pfg.,  
auswärts 10 Pfg.

## Amts-Blatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Nr. 163.

Welzheim, Sonntag den 18. Oktober 1885

19. Jahrgang.

### Amtliche Verfügungen.

Welzheim.

### Bekanntmachung.

Man hat die Wahrnehmung gemacht, daß offene oder nur mit Latten u. dergl. abgeschlossene Schuppen (Hütten), welche an bewohnte Gebäude, Scheuern, Stallungen u. s. w. angebaut sind oder in der Nähe solcher sich befinden, häufig zur Aufbewahrung von Stroh, Heilig, Laub, Futter und andern leicht brennbaren Gegenständen benützt werden, oder daß solche leicht brennbare Gegenstände im Freien an oder in der Nähe von Gebäuden gelagert werden.

Diese feuergefährliche Aufbewahrung ist gemäß §. 42 der Vollzugs-Verfügung zur Bau-Ordnung u. §. 21 der Feuerpolizei-Verordnung verboten.

Die Aufbewahrung solcher leicht Feuer fangenden Gegenstände hat in vollständig geschlossenen Räumen oder in solcher Entfernung von Gebäuden zu erfolgen, daß eine Feuergefährlichkeit für diese nicht zu befürchten ist.

Versehlungen der bezeichneten Art werden auf Grund des §. 367 Ziff. 6 des Strafgesetzbuchs mit Geldstrafe bis zu 150 M oder mit Haft bestraft.

Die Ortsvorsteher werden beauftragt, die Beseitigung fraglicher Mißstände sofort zu veranlassen und die Einhaltung obiger Bestimmung zu überwachen.

Den 16. Oktober 1885.

**A. Oberamt.**

Späth, Amtm. u. Verm.

### Württemberg.

Stuttgart, 13. Oktober. Generalleutnant a. D. v. Reizenstein, der Held von Champagne und Brie, ist heute gestorben.

\* Stuttgart, 15. Okt. Heute früh wurde in Berg die Leiche eines Mannes aus dem Mühlkanal gezogen, dessen Persönlichkeit bis jetzt noch nicht festgestellt ist. — Heute früh wurde auf einer Bank bei der Gaisaiche ein Mann erschossen aufgefunden; die näheren Umstände sind bis jetzt nicht bekannt.

\* Eßlingen, 15. Okt. In verflossener Nacht stürzte der 47 Jahre alte Delmüller Gottlieb Albrecht von Unterurbach, hier wohnhaft, die zu seiner Schlafkammer führende Treppe hinab, erlitt mehrere Schädelbrüche und war sofort tot.

\* Von der Böttwar, 14. Oktbr. Ein im Dienste zu Wingerhausen stehendes Mädchen von dem benachbarten Weilstein gebürtig, wurde von einem Knaben, der im Weinberge beim Lesen eine Nebisheere nach ihr warf, so unglücklich in den Leib getroffen, daß sie schwer verwundet mit großem Blutverluste nach Hause gebracht wurde. Glücklicherweise war ärztliche Hilfe in der Nähe. — Ein Lehrling von Kübler Schmid in Großhottwar schoß sich gestern beim Herbfen den Zeigefinger der linken Hand total hinweg, auch wurden die nächststehenden Finger durch diesen Schuß noch stark verletzt. Im Herbst 1884 geschah das gleiche Unglück und es ist nur zu verwundern, daß die jungen Leute angeichts dieser immer wiederkehrenden Unglücksfälle nicht vorsichtiger mit Schießwaffen umgehen.

\* In Dettingen auf der Alb (Heidenheim) hat heuer Jakob Bühler von seiner

Kammer 18 Liter Wein gefellert, der recht süß sein soll.

\* In Kottenburg, wo anlässlich der Hoppenernte über 3000 Personen beiderlei Geschlechts zusammenströmten, wurden in der Zeit vom 1.—15. Sept. nicht weniger als 115 Personen festgenommen und zwar wegen Diebstahls 2, Vergehen gegen die Sittlichkeit 2, Bedrohung 1, Landstreicherei 30, Bettels 18, Körperverletzung 7, Hausfriedensbruch 2, Uebertretung der Landesverweisung 2, Nichtbefolgung amtlicher Weisungen 2, groben Unfugs und Ruhestörung 33, Verfehlung gegen ortspolizeiliche Vorschriften 8, zudem noch steckbrieflich verfolgte Personen 8.

\* In Kömlingsdorf bei Oberndorf kam das drei Jahre alte Söhnchen des Dekanomen Geßler dem Göppelwerk der im Gange befindlichen Futterschneidmaschine zu nahe, wurde vom Riemen erfaßt und so an einen Balken gedrückt, daß es andern Tags seinen schweren inneren Verletzungen erlag.

\* Altenstaig 13. Okt. Am letzten Sonntag beging das Mehger Jßenberger'sche Ehepaar seine goldene Hochzeit. An der kirchlichen Feier, welche sich an den vor-mittäglichen Gottesdienst anschloß, beteiligte sich die ganze anwesende Gemeinde mit sichtlichem Interesse. Dem Jubelpaar wurde zur Erinnerung an die seltene Feier eine Bibel überreicht. Von F. Maj. der Königin wurde dasselbe mit einem reichen Gnadengeschenk errent.

\* In Ulm wurden 2 heruntergekommene 13jährige Buben verhaftet, die aus der Pflanzanstalt Fassoldhof bei Kulmbach durchgebrannt, seit 5 Wochen bettelnd durchs Land gezogen sind.

\* In Königseggwald (Saulgau) fiel am Freitag abend ein Brauer des Bräuemeisters Härle beim Bieranziehen in das Schachloch und zog sich solche Verletzungen am Kopfe zu, daß er am Sonntag früh starb.

\* Ravensburg, 14. Okt. Heute wurde nach zweitägiger Verhandlung vor dem Schwurgerichte die ledige Bauerstochter Sophie Kattan von Altheim M. Niedlingen, welche angeklagt war, ihre eigene Mutter am 23. April 1885 durch Erwürgen und Erdrosseln mit Ueberlegung getölet zu haben, von der Anklage des Mords freigesprochen.

### Deutschland.

— Weichenburg (Mittelfranken), 13. Oktbr. Als im benachbarten Dorfe Holzlingen gestern nachmittag die von ihrem Manne getrennt lebende Wagnersfrau Sätzing das Haus ihres Mannes besuchte, um einen Spinnrocken zu holen, gerieten die Eheleute in Streit, wodurch der Mann so in Wut versetzt wurde, daß er, wie die N. N. melden, seine Frau und dann sich selbst erschloß.

— Ein gräßliches Unglück ereignete sich in der Nacht zum 12. ds. in Blumen-dorf bei Alt-Kemnitz. In einem vom Dorfe etwas abseits gelegenen Häuschen, mo selbst der Berbergeselle Glaubitz mit seiner Familie wohnte, brach Feuer aus, das so schnelle Verbreitung fand, daß Glaubitz samt seiner Frau, einem 1/2-jährigen und einem 6-jährigen Kinde in den Flammen umkamen. Zwei Kinder wurden dem Feuertode ent-rissen.

— Berlin, 16. Okt. Das Memorandum der Botschafter, welches in Konstantinopel und Sofia überreicht wurde, entspricht seinem ganzen Inhalte nach der Uebereinstimmung in der Auffassung, welche die Mächte von Anfang an gegenüber der bulgarischen Frage gehabt haben. Demgemäß anerkennt das Memorandum auch das Recht des Sultans, dem Berliner Vertrage Genugthuung zu schaffen, und gibt der bulgarischen Regierung den ersten und nachdrücklichen Rat, dem Berliner Vertrage nachzuleben und sich der Souveränität des Sultans zu fügen. Die nächstliegende Aufgabe der Botschafter-Konferenz in Konstantinopel wäre hiermit erreicht; die Lösung der Frage selbst wird wohl noch längere Zeit in Anspruch nehmen. Zunächst dürfte die Thätigkeit der Diplomatie darauf gerichtet sein, verschiedene zur Zeit noch auseinandergehende Interessen in Einklang zu bringen.

### Ausland.

Wien, 16. Okt. Ein Teil der nächst Nisch-konzentrierten serbischen Armee hat gestern nachmittag die Grenze (?) überschritten



Serbien protestierte gegen die Beschlüsse der Botschafter. — Die in Berana befindlichen türkischen Bataillone wurden in Eimarschen nach Pristina dirigiert.

Wien, 16. Okt. Eine Monturlieferung für zehntausend Mann wurde von Serbien mit der Länderbank abgeschlossen.

Wien, 16. Okt. Das Hochwasser zerstörte den Eisenbahndamm zwischen Linz und Franzensfeste.

Belgrad, 16. Okt. Das Kriegsmanifest des Königs Milan wird heute Nacht gedruckt.

Konstantinopel, 15. Okt. Nach Meldung der N. Fr. Pr. sind die Redits des zweiten Aufgebots einberufen worden. Es finden große Pferdekäufe statt. Die Pforte hofft, in 5 Wochen 300 Bataillone in Europa zu vereinigen. Fünf Panzerschiffe werden für den Dienst im Ägäischen Meere armiert. — Aus Adrianopel wird gemeldet: In Kirklissa, wo Befestigungen errichtet worden sind, stehen 10,000 Türken mit 29 Kanonen.

Brüssel, 14. Oktober. Im Kohlenbergwerk von Bois Duluc brach gestern abend Feuer aus, wobei elf Arbeiter verbrannten.

Die Nachrichten des Pariser Temps, daß der Pforte die Exekution in Ostrumelien übertragen worden sei, ist falsch.

## Erzählung.

### Der Irre von St. Pierre.

Novelle von J. Klindt.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„D, hätte er es nie gethan, mein armer, betrogener Vater!“ murmelte Willy. „Weswegen Sie gelitten haben,“ setzte er, die Hand der Dame ergreifend, hinzu.

„Ja, ich habe viel gelitten, Willy, ich habe mehr gelitten, als die meisten Menschen zu ertragen fähig sind, aber ich fühle, daß ich nicht umsonst gelebt habe und sei es auch nur, um das Kind Williams zu retten und mich an Lord Clarendon zu rächen. Ja, die Stunde der Vergeltung naht, ich werde den Glenden zu meinen Füßen und um Gnade und Barmherzigkeit betteln sehen und sie soll ihm nicht werden, beim ewigen Gott nicht!“

Sie schweigend und Willy wagte nicht, sie zu unterbrechen. Er hatte Mitleid mit der Unglücklichen und konnte doch ein heimliches Grauen nicht unterdrücken, als er in dieses schöne, jetzt von wildem Haß und dämonischer Freude verzerrte Antlitz blickte. Was mochte sie gelitten haben! Aber endlich raffte sie sich selbst auf, ein trauriges Lächeln glitt über ihr Gesicht.

„So bin ich,“ sagte sie dann langsam, „meinen Feinden und meinen Freunden ein Schrecken. Ich sehe es, Willy, Sie fürchten mich und doch wäre ich nicht im Stande, Ihnen das mindeste Leid zuzufügen, doch könnte ich mein Herzblut für Sie hingeben, ohne zu zucken. Wenn Sie einen Freund in der Welt haben, so bin ich es und Niemand als ich kann Sie vor dem sicheren Verderben retten.“

Willy schämte sich, als er die Thränen in ihren Augen schimmern sah. Dann streckte er ihr seine schmale, abgeehrte Hand entgegen, welche sie hastig in die ihre nahm und fest zwischen ihren Fingern preßte.

„Ich fürchte Sie nicht,“ sagte er mit sanfter Stimme, „ich erkenne es vielmehr mit aufrichtigem Dank gegen den Himmel

an, daß er Sie mir in der Stunde der höchsten Gefahr gesandt. Was wäre aus mir geworden ohne Ihren Trost, ich hätte nicht mehr den Mut gehabt, auf's Neue den Kampf mit meinen Feindern zu beginnen, ich wäre vielleicht tot gewesen, ehe ich noch vollständig wieder zum Bewußtsein meines Unglücks erwacht wäre.“

„D, ich danke Ihnen für dieses Wort, Willy, es erquickt mich wunderbar, es ist nicht leicht, so durch die Welt zu gehen, wie ich hindurch gegangen bin, und wenn man auch glaubt, mit dem Leben abgeschlossen zu haben, man weiß doch gerne an einer Dase, wo sie sich uns in der Wüste darbietet. Aber jetzt will ich gehen, Willy Sydney,“ fuhr sie, sich von ihrem Sitze erhebend fort, „man muß hier vorsichtig sein, wo die Wände Ohren haben. Gedenken Sie meiner Worte und seien Sie vorsichtig. Ich werde wiederkommen, wenn ich sehe, daß Ihr Mut dem Versinken nahe ist, wenn die Kräfte erlahmen, gegen ein grausames Geschick anzutämpfen, denn um Witternacht,“ fügte sie mit leisem Hohnlachen hinzu, „da durchwandern die Geister unschuldig Gemordeter die langen Gänge und Corridore von St. Pierre. und Keiner wird wagen, die Geister zu stören. Um Witternacht, da ist man sicher. Und nun schlafen Sie und träumen Sie von der Zeit, wo Ihnen die goldene Freiheit winkt, wo Sie im Besitz alles dessen, was uns auf der Welt wünschenswert erscheint und wo Sie Rache für die erlittene Unbill nehmen können.“

Laotlos wie ein Schatten war sie davon gegliitten, Willy hörte nur, wie die Thür leise in ihren Angeln knarrte und dann war Alles still in dem großen, öden Hause.

Er schauerte leicht zusammen, um prüftelte, fast war es ihm, als sei ihm ein Geist erschienen und wann er an das Gesicht Mary Braunsfeld's dachte, so fühlte er doch inniges Mitleid und heimliches Grauen um die Oberhand streiten.

Der Morgen dämmerte bereits hinein, als er endlich in einen leichten Schlummer sank. Körperliche und geistige übernatürliche Anstrengungen versetzten ihn in einen Zustand völliger Erschöpfung. (Fortsetz. fol.)

## Literarisches.

(+) Einer der ersten der alljährlich in ziemlicher Anzahl erscheinenden Kalender ist wohl stets Payne's Illustrierter Familien-Kalender, den derselbe traf bereits für 1886 ein. Doch nicht allein einer der ersten, ganz entzogene einer der reichhaltigsten ist es und in seinem 30. Jahrgange scheint er gar alles bereits Dagewesene zu überbieten. Da sind außer dem Kalendarium für Protestanten, Katholiken, Russen und Israeliten noch der hundertjährige Kalender, Bauernregeln, Himmelserscheinungen etc. Dem folgen wirklich hübsche Erzählungen und diese Hingegen im wahren Sinne des Wortes, fast alle sehr reich illustriert, bunt abwechselnd mit Artikeln belehrenden und heiteren Inhalts, sowie zahlreichen Volksbildern. Besonders hervorzuheben ist ein Artikel über die Heilung der miasmatischen Krankheiten (Majern, Scharlach, Diphtheritis, Brechruhr, Typhus, Cholera, Blattern etc.), von Oberstabsarzt Dr. Dykes. Dem folgen Nekrologe 1884 und 1885 mit 18 Porrräten und sogar über Neu-Deutschland findet sich ein erschöpfender Artikel, vor, welcher durch Beigabe von Karten über Afrika, Libanien, Kamerun-Gebiet und Neu-Guinea besonderes Interesse in Anspruch nimmt. Außer drei Beilagen, einem Wandkalender, einem Portemonnaie-Kalender und einem Portfeuille-Kalender, sämtliche prächtig ausgestattet, enthält derselbe noch ein schönes Farbdruckbild „Mutterglück“ und 1,55 Meter langes und 24 Centimeter breites Rhein-Panorama, mit 44 Illustrationen in rot, blau und schwarz gedruckt. Und dies Alles kostet nur 50 Pfennig.

Der Kalender ist eine billige Unterhaltungsliteratur ersten Ranges, weshalb wir Payne's Illustrierter Familien-Kalender unsern Lesern hiermit bestens empfehlen.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und jeden besseren Kalender-Verkäufer.

## Verblich Nachrichten.

### Weinpreissettel.

Welzheim. Unterschlechtbach. Alles verkauft zu 50 M mit Steigung bis zu 55 M Lindenthal und Michelau noch einige Reste. Wozu Käufer erwünscht.

Rudersberg, 16. Okt. Bis jetzt Käufe

in Klaffenbach zu 45—53 M. pr. 3 hl,  
in Oberndorf „ 50—58 „ „ „ „  
in Waldenstein „ 62 „ „ „ „  
in Zumhof „ 60—63 M. pr. 3 hl.

Hier ist noch kein Preis vereinbart, dagegen Einiges versetzt. In sämtlichen Orten sind noch schöne Reste vorhanden, namentlich verschiedene Partien Rotweine. Käufer sehr erwünscht. Alles ernstlich feil. Gesamtvorrat noch ca. 500 hl.

Beisheim. Stadt Beisheim, 15. Okt. Käufe von 60 bis 75 M. pr. 3 hl. Noch viel feil. Käufer eingeladen. — Bönnigheim, 15. Okt. Verkauf langsam, bis jetzt ca. 400 hl, heute ein Kauf zu 40 M. pr. 3 hl. Käufer sehr erwünscht. — Lauffen a. N., 15. Okt. Preise zu 68, 69, 70, 78 M., reiner Bergwein 100 M. pr. 3 hl. Quantität schlägt namentlich beim Trollinger vor, noch großer Vorrat. — Nedarwestheim, 15. Okt. Lese morgen beendet. Vorrat mehr als 3000 hl, durchaus gemischtes Gewächs, angenehme Qualität. Einige Käufe zu 48 und 50 M. pr. 3 hl. Käufer etw. eingeladen. — Wahlheim 16. Okt. Lese beendet. Preise zurückgegangen auf 50 bis 60 M. pr. 3 hl.

Marbach. Stadt Marbach a. N., 15. Okt. Seit heute reger Verkehr. Preise halten sich auf 60—65 M. pr. 3 hl. Viel Vorrat. — Weisstein, 15. Okt. Verkauf langsam zu 60, 65, 67, 70 M., beste Lage 75 M. pr. 3 hl. Lese dauert fort. — Grobottmar, 15. Okt. Preise zwischen 55 und 70 M. Verkauf lebhaft. Hauptberglagen noch in der Lese begriffen. — Mundelsheim, 15. Okt. Käsberger zu 120—125 M. pr. 3 hl., Mittelgewächs 55—70 M. pr. 3 hl. Ziemlich Vorrat. Käufer erwünscht. — Murr, 15. Okt. Gewicht bis zu 79%. Verschiedene Käufe zu 55—65 M. pr. 3 hl. Noch feil ca. 800 hl. — Oberstenfeld, 15. Okt. Lese im Gang. Verkauf lebhaft zu 50—60 M. pr. 3 hl. Noch großer Vorrat, besonders in Resten. Käufer eingeladen.

Waiblingen. Winnenden, 15. Oktober. Käufe zu 50—70 M. pr. 3 hl. Verkauf ordentlich. Noch feil ca. 350 hl. Lese geht zu Ende. Käufer eingeladen. — Strümpfelbach i. N., 15. Okt. Verkauf lebhaft. Preis 63—75 M. pr. 3 hl. Noch ziemlich Vorrat. Käufer eingeladen.

Weinsberg. Löwenstein mit Reischach, 16. Okt. Käufe zu 50—60 M. pr. 3 hl. Qualität gut. Verkauf flau. — Unterheirrieth, 14. Okt. Lese am Samstag beendet. Käufe weiß und gemischt Gewächs 51 bis 65 M. pr. 3 hl, rot 70 M. pr. 3 hl, frei auf Station Weinsberg. Käufer sehr erwünscht. — Wilsbach, 16. Okt. Lese diese Woche größtenteils beendet. Mehrere Reste verkauft zu 50—66 M. pr. 3 hl. Noch sehr viel Vorrat, insbesondere auch größere Reste Rot- und Weiß-Auslese. Käufer eingeladen.

Obstpreissettel.

[.] Göttingen, 15. Okt. Güterbahnhof: österreich. Obst 4 M. 30 Pf. bis 4 M. 80 Pf., hess. 4 M. 50 Pf. pr. Ctr. Laupheim, 14. Okt. Obstzufuhr aus der Schweiz und Unterland, Preis 4 M. 60 Pf. Ctr.



Revier Lorch.

# Holz-Verkauf.

Donnerstag, den 22. Oktober, Morgens 9 Uhr aus „Wegler“ Abth. 1 u. 3: ca. 80 Wellen Besenreis u. ca. 800 Wellen birkenes und sahlenes Reifig, vom Käufer selbst zu gewinnen.

Zusammenkunft in der Saatschule in Wegler 3.

## Gschwend.



Das in der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Georg L a u n, gewes. Müllers in Gschwend der Mühle vorhandene Anwesen, bestehend in einer Mahlmühle mit 2 Mahl- u. 1 Gerbgang, sowie einer Malz-Schrotmühle gut in Eisen gerichtet, einer Schärer und 11 Hektar 23 Ar Aecker, Wiesen, Waldungen und See, von welchem Letzterem die Mahlmühle längere Zeit mit Wasser gespeist werden kann, wird am

**Donnerstag den 22. Okt. d. J. Mittags 11 Uhr**

zum ersten Mal im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber auf das Rathaus mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sich unbekante Steigerer über ihre Vermögensverhältnisse vor dem Beginn der Aufstreichs-Verhandlung genügend auszuweisen haben.

Den 12. Oktober 1885.

**Waisengericht.**

Vorstand: Schultheiß K o p p.

**9 Tage.**

Bremen.
Merita.

Mit den neuen Schnelldampfern des **Norddeutschen Lloyd** kann man die Reise von Bremen nach Amerika

**in 9 Tagen.**

Näheres bei dem Haupt-Agenten **Johs. Rominger, Stuttgart,** und dessen Agenten: **Herr. Chr. Bilfinger in Welzheim**  
 B. Bilfinger " Lorch.  
 C. G. Breuninger " Müdersberg.  
 Theodor Abele " " "  
 Carl Veil " Eshardorf.  
 Friedr. Haeder " Gmünd.

machen. Näheres bei dem Haupt-Agenten **Johs. Rominger, Stuttgart,** und dessen Agenten: **Herr. Chr. Bilfinger in Welzheim**  
 B. Bilfinger " Lorch.  
 C. G. Breuninger " Müdersberg.  
 Theodor Abele " " "  
 Carl Veil " Eshardorf.  
 Friedr. Haeder " Gmünd.

Das **Bettfedern-Lager**

**Harry Anna in Altona**

versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund) gute neue Bettfedern für 60 S das Pfund **vorzüglich gute Sorte 1.25 S prima Halbdaunen nur 1.60 S.**

Verpackung zum Kostenpreis. Bei Abnahme von 50 Pfund 5% Rabatt. Nichtconvenientes wird bereitwillig umgetauscht.

Grosse Goldene Medaille Preussen 1844.  
Silb. Verdienst-Medaille Württemberg.  
Bronce-Medaille London 1842.

Grosse silberne Medaille Paris 1855.  
Fortschritts-Medaille Wien 1873.  
Bronce-Medaille München 1854.

## Die Mech. Flachs- Spinnerei Urach

empfiehlt sich zum Spinnen von **Flachs, Hanf und Abwerg.**

Näheres durch die Agenten: **Albert Weller, Welzheim, G. Stahl, Sattler, Müdersberg.**

### Medicinische ächte Naturweine

garantirt ganz reine Qualität durch rühmlichst bekannte Aerzte für Magenleidende und Reconalescenten empfohlen.

<b>Bordeaux-Wein</b> (ächt franz. Rothwein) pr. Flasche mit Glas	Mk 1.50
<b>Ofener</b> " (ungar. Rothwein) " " "	Mk 1.25
<b>Erlauer</b> " " " " "	Mk 1.50
<b>Carlswitzer</b> " " " " "	Mk 1.75
<b>Marsala-Wein</b> (italien. Magenwein) pr. 1/2 Fl. Mk 1.25 1/1 Fl. m. Glas	Mk 2.25
<b>Malaga</b> (braun u. rothgolden) 1/2 Fl. Mk 1.25 1/1 Fl. m. Glas	Mk 2.25
<b>Xeres</b> (Cherry) pr. 1/2 Flasche mit Glas	Mk 1.25, 1/1 Fl. Mk 2.25
<b>Heidesheimer</b> Weißwein per Flasche mit Glas	Mk 1.15
<b>Forster Auslese</b> Weißwein per Flasche mit Glas	Mk 1.65
<b>Tokayer Ausbruch</b> per Originalflasche mit Glas 75 S und	Mk 1.50
<b>Ruster</b> (ung. Süßwein) p. 1/2 m. Glas	Mk 1.25 1/1, Mk 2.25

sind fortwährend zu haben.

**Carl Korn, Wein-En-gros-Geschäft in Nürnberg.**  
 N.B. Man verlange ausdrücklich nur solche Flaschen, die meine Firma auf Etiquette, Kork und Etanolskapsel tragen, nur dies bietet Garantie für Richtigkeit.

In Welzheim bei Apotheker **Bilfinger.**

Taschenbuch  
des  
**Deutschen Rechts,**  
enthaltend sämtliche  
**Reichs- u. Reichsjustizgesetze**  
im Nachtrag die neue Gewerbeordnung,  
die Krankenversicherung der Arbeiter  
und das Unfallversicherungsgesetz  
nebst einem  
**erklärenden Wörterbuche.**  
Preis eleg. geb. 2 Mk. 50 Pf.  
Leipzig. C. A. Kochs Verlagshandlung.

Nach Vorschrift des Universitäts-Professors Dr. Harless, Königl. Geheim. Hofrath in Bonn, gefertigte:

## Stollwerck'sche Brust-Bonbons,

seit 40 Jahren bewährt, nehmen unter allen ähnlichen Hausmitteln den ersten Rang ein.  
**Gegen Husten und Heiserkeit gibt es nichts Besseres.**

Vorräthig à 50 Pf. in versiegelten Packeten in den meisten Colonialwaaren-, Drogen-Geschäften und Vonditoreien sowie Apotheken, durch Dépôtschilder kenntlich.

### Schlaganfälle!

Mein Präservativ hat sich vorzüglich bewährt; auch bei Blutandrang, Hirn- und Rückenmarkaffektion, Lähmung etc. — Preis 10 Mark. — **F. C. Auer, Spezialist, Basel-Binningen (Schweiz).**

Paine's Illustr.  
**Familien-Kalender**  
für 1886  
mit drei Beilagen  
ferner einem  
prachtvollen Holzdruckbild  
„**Mutterglück**“  
und dem  
**Rhein-Panorama!**  
1 Mtr. 55 Ctm. lang, 24 Ctm. breit.  
Mit 44 Illustrationen.  
**Preis nur 50 Pfg.**

Durch jede Buchhandlung und durch jeden besseren Colporteur zu beziehen.  
 NB. Man achte ja darauf, daß man **Paine's Illustr. Familien-Kalender** bekommt.

### Frachtbriefe

für Fracht- und Eilgut  
hält fortwährend vorräthig die  
L. Unterzuber'sche Buchdruckerei.

## Blasenkrankheiten

[auch Bettn.] sow. Geschlechtskr., Schwäch., Impot., selbst in den verzw. Fällen heilt sicher  
**F. C. Bauer, Spezialarzt, Basel-Binningen (Schweiz.)**



Welzheim.

**Häuser- & Güterverkauf.**

In 2 größeren benachbarten Pfarrdörfern gemischter, aber vorwiegend bäuerlicher Bevölkerung habe ich folgende Objekte zu veräußern:

1 Haus (neu) mit 2 Wohnungen, ca. 1 Morgen Garten und Acker, Scheune, Stallung und 2 Bauplätze an frequenter Straße. Preis 4500 Mk.

1 Haus mit Wohnung, Scheune, Stallung und 7 Morgen Wiesen. Preis 4000 Mk.

Da die Objekte pfandfrei sind, so können die Bedingungen äußerst günstig gestellt werden.

**W. Müller's Commissionsbureau.**

Ein ehrliches, fleißiges

**Mädchen**

für das Ladengeschäft, sucht zum sofortigen Eintritt

**W. Pfeifer.**

**Württembergica.**

**Belz,** Herzog Karl v. Württemberg und Franziska von Hohenheim. 3. Aufl. br. statt Mk 5 nur Mk 1. 20.

— Dasz. in elegant Leinwandbd. statt Mk 6 nur Mk 2.

**Sagen, Sitten und Gebräuche aus Schwaben,** gesammelt von G. Maier. 2 Bde. br. statt Mk 8 50. nur Mk 1 80.

**Vinder,** Schwäbische Volksfagen und Geschichten. 2 Bde. br. statt Mk 6 nur Mk 1.40.

**Birlinger,** Aus Schwaben. Sagen, Legenden. Sitten etc. 2 Bde. br. statt Mk 18 nur Mk 5. 50.

**Wifart,** Geschichte der Feste Hohenasperg und ihrer merkwürdigsten Gefangenen, mit 5 Holzschnitten. Stuttg. br. statt Mk 2. 40 nur Mk 1.

**Fischer,** Geschichte der Stadt Ulm. gr. 8o. br. statt Mk 5. 20 nur Mk 1. 50.

**Pfaff,** Geschichte der Reichsstadt Ehlingen, nebst Ergänzungsheft. Ebl. 1840—52. br. statt Mk 7. 80 nur Mk 2. 80.

**Frieder & Geßler,** Gesch. der Verfassung Württembergs. Stuttg. hoch 4o. br. statt Mk 6 nur Mk 1. 20.

**Jahrbücher,** Württ. f. vaterl. Geschichte, Geographie etc. Jahrg. 1850—55 inkl. br. (Mk 32. 40) Mk 4.

**Schwaben wie es war und ist,** dargestellt v. L. Bauer. br. statt Mk 3 nur Mk 1.60.

**Schönhut,** Die Burgen, Klöster, Kirchen und Kapellen Württembergs mit ihren Geschichten, Sagen und Märchen. 5 Bde. br. statt Mk 8 nur Mk 4.

**Vorzeit u. Gegenwart,** histor.-romant. Schilderungen aus Schwaben u. Franken. 3 Bde. br. (Mk 6) Mk 2. 50.

**Griefinger,** Silhouetten aus Schwaben. 3. Auflage mit 12 Illustrationen in eleg. Leinwandbd. nur Mk 1.

☛ **Sämtliches in fehlerfreien Exemplaren zu haben bei**

**R. Levi,**

Buchhändler und Antiquar,  
25 Calmerstraße 25, Stuttgart.

Welzheim.

Durch Anschaffung einer stärkeren Nähmaschine, habe ich eine noch in gutem Zustand befindliche **Maschine** billig zu verkaufen.

**W. Guberan, Kürschner.**

Welzheim.

**Zwei Fässer,**

308 und 270 Lt. haltend,

sowie eine eichene

**Krautstunde**

verkauft

Stadtaceiser Vogel.

Druck und Verlag der G. L. Unterzuber'schen Buchdruckerei Welzheim. Für die Redaktion verantwortlich H. Sobl.

Welzheim. Der hiesige

**Siederkrantz**

ladet hiemit seine Herren Ehrenmitglieder mit Familie auf  
heute **Sonntag** Nachmittag 2 Uhr  
zu einem Ausflug ins „Thaan“ freundlichst ein

**Der Ausschuss.**

Wir übernehmen jederzeit für die

**Lohn-Spinnerei Schornrente in Ravensburg****Flachs-, Hanf und Abweg**

zum Spinnen, Weben und Bleichen, Länge des Schnellere 1228 Meter. Bahnfracht hin und zurück auf Kosten der Spinnerei. Keckste und billigste Bedienung bei vorzüglicher Qualität.

**Die Agenten:**

in Welzheim **Albert Zweigle,**

in Breitenfürst **Jul. Geiß,** Lehrer, in Gschwend **Gottfr. Kreeb,**  
„ Rudersberg, **G. G. Brenninger,** „ Alfdorf **G. Sauter.**

Das unentbehrlichste Mittel für jede Haushaltung ist die von der  
Adler-Apothek zu Kirchheim—Stuttgart dargestellte

**Restitutions-Schwärze.**

Dunkle Kleider aller Art, Filzhüte, Sopha's, Möbelstoffe etc.  
damit gebürstet, erscheinen wieder wie neu.

Allein ächt zu haben in Flaschen à 45  $\frac{1}{2}$  im Depot von

**Herrn Conditore H. Hohly in Welzheim und**  
„ **Apotheker Wurm in Lorch.**

Unsere Spinnerei verarbeitet fortwährend

**Flachs-, Hanf- und Abweg**

zu Garn und Leinwand in besten Qualitäten, zum herabgesetzten  
Lohne von

**10 Pfennige für den Meterschneller.**

Unten benannte Agenten werden wie bisher bereitwillig Sendungen für  
uns besorgen und nähere Auskunft erteilen.

**Spinnerei Weingarten in Ravensburg.**

**Carl Munz, Welzheim.**

**Hreh. Baumann, Gschwend.**

**Bernhard Billinger, Lorch.**

**Fr. Mayer, Alfdorf.**

**Th. Abele, Rudersberg.**

In hochfeiner Qualität neu hergestellt!

**August Horster's** cementirte nicht rostende **Rosen-Feder und G-Feder**

nur 1 Pfg. pr. Stück, nur Mk. 1.20 pr. Gross v. 144 Stk.

Das vorzüglichste dieser Art. Durch die Schreibmat.-Handl. zu beziehen;  
jede Feder trägt meine Firma! Engros durch A. Horster, Stuttgart.

**Heilung radikal!****Epilepsie,**

Krampf- und Nervenleidende,

gestützt auf 10jährige Erfolge, ohne Rückfälle bis  
heute. Broschüre mit vollständiger Orientierung  
verlange man unter Beifügung von 50 Pfennig  
in Briefmarken von

**Dr. ph. Boas,** Westliche Cronbergerstr. 33  
Frankfurt a. M.

**Rechnungsformulare**

(ohne Namen) in jeder beliebigen Größe und für  
jeden Geschäftsmann geeignet, hält fortwährend  
vorrätig die

G. Unterzuber'sche Buchdruckerei.

**Wechselformulare**

(Prima und Sola) hält fortwährend auf  
Unterzuber'sche Buchdruckerei.

Mar „Mistors“

**Pain-Expeller**

mit Anker

ist echt und das Präparat, durch welches  
die bekannnten überraschenden Heilungen  
von Gicht und Rheumatismus erzielt  
worden sind. Dies altbewährte Haus-  
mittel ist zum Preise von 50 Pfg. und  
1 Mk. in den meisten Apotheken vorrätig.  
**F. Ad. Richter & Cie.,**  
Rudolstadt, Thüringen.